



Amtliche Information
An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

 familienfreundliche Gemeinde



Ausgabe 4/2023

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

RAMSAUER

Gemeindenachrichten

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

es leuchtet wieder der Christbaum auf dem Dorfplatz und daran erkennt man, dass ein ereignisreiches Jahr zu Ende geht. Der herrliche Christbaum wurde von Stefan Weinberger gespendet, mit einem Fahrzeug von Friedrich Gruber zum Dorfplatz transportiert, wo die Ramsauer Zukunftsschmiede mit Hilfe des Hubsteigers der Fa. Platzer den Baum mit Lichterketten geschmückt hat. Danke allen Beteiligten.

Rechtzeitig zur Adventzeit kam auch der Schnee und so konnten die Kinder bereits beim 1. Adventstandl des Elternvereins der Volksschule Ramsau lebhaft im Schnee spielen.

Die Ramsauer Zukunftsschmiede hat heuer die Adventfensteraktion aufleben lassen und so wurde täglich ein Adventfenster bei warmen Getränken und Kulinarik eröffnet. Die Spenden kommen dem Notfallkonto zu Gute.

Ein Danke gilt allen für die Gestaltung der Adventfenster und der Durchführung der Adventstandl samstags auf dem Dorfplatz.

Über die Vorkommnisse seitens der Gemeinde informieren wir Sie auf den nächsten Seiten.

Im Namen aller Gemeinderäte und Bediensteten wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.



Ihre Bürgermeisterin

Inhalt in dieser Ausgabe:

⇒ Aus dem Gemeinderat
⇒ Sonstiges

⇒ Gratulationen
⇒ Ärztedienst

Wegweiser

Gemeindeamt Ramsau

Dorfplatz 1, 3172 Ramsau

Tel.: 02764/82 03

Fax: 02764/82 85

E-Mail: gemeinde@ramsau.gv.at

www.ramsau.gv.at

Amtsstunden

Mo.- Fr. von 08:00 - 12:00 Uhr

Mo. u. Do. von 13:00 - 16:00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Gertraud Steinacher

Mittwoch von 08:00 - 12:00 Uhr und

Donnerstag von 14:00 - 16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Vizebürgermeister

Leopold Schweiger

Termin nach Vereinbarung

Aus dem Gemeinderat:

Voranschlag 2024

Der Voranschlag 2024 wurde in der Zeit vom 27.11. bis 11.12.2023 kundgemacht und zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Es ist mit einem Nettoergebnis von minus 188.900 Euro zu rechnen und das Haushaltspotenzial beträgt 196.800 Euro. Im Vergleich zu den Vorjahren steigen die Umlagen, wie Sozialhilfe-, Jugendwohlfahrts- und NÖKAS-Umlage um 15-30 %, welche die Gemeinden zu übernehmen haben. Gerechneter Schuldenstand per 31.12.2024 sind 2.246.900 Euro. Steuerberater Dr. Raimund Heiss hat bezüglich des Voranschlages 2024 den Gemeinderäten Zahlen und Fakten vorgetragen. Es sind Sparmaßnahmen erforderlich, denn großartige Investitionen werden künftig nicht möglich sein. Gegenüber anderen Gemeinden ist unsere finanzielle Lage stabil. Der Voranschlag 2024 wurde mit drei Gegenstimmen mehrstimmig beschlossen.

Beschluss - Erhaltung von geförderten Radwegenanlagen

Für die Brückenreparatur und Asphaltierung des Radweges im Bereich Unterdörfel wurde beim Land NÖ, Abt. ST3, um Förderung angesucht. Um eine Förderung in Anspruch nehmen zu können, muss eine Erhaltungserklärung unterfertigt werden, welche einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde.

Vergabe Spengler- und Dachdeckerarbeiten

Heuer wurde die halbe Dachfläche der Turn- und Mehrzweckhalle repariert und mit Paneelen für die Photovoltaikanlage bestückt. Aus finanziellen Gründen konnte nicht die ganze Dachfläche durchgeführt werden. Deshalb hat nun der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die zweite Hälfte des Daches durch die Firma Schöpf, Hainfeld, mit einer Angebotssumme von 33.232 Euro im Frühjahr 2024 reparieren zu lassen. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist die Turn- und Mehrzweckhalle für die kommenden Jahre wieder vor eintretenden Regenwasser ausreichend geschützt.



Anpassung Kostenersatz Rinderbesamung und Schneeräumbeitrag

Für die Rinderbesamung hat der Gemeinderat einstimmig einen Kostenersatz von 17,50 Euro pro Besamung beschlossen. Dies stellt eine Erhöhung von 4,50 Euro dar.

Der Schneeräumbeitrag für die Güterwege wurde durch den Gemeinderat einstimmig von 0,18 Euro pro lfm auf 0,22 Euro erhöht.

Förderansuchen: Kleinregion Traisen-Gölseental, Imkerverein Ramsau-Hainfeld, Elternverein der VS-Ramsau

Das Projekt „Ausbildungs- und Begleitungsprojekt zur NÖ Kindergartenoffensive“ der Kleinregion Traisen-Gölseental wird mit Fördermittel der Leaderregion Mostviertel Mitte unterstützt. Der Restbetrag von 40.700 Euro soll durch die Mitgliedsgemeinden finanziert werden. Für die Gemeinde Ramsau stellt dies einen Beitrag von 1.542 Euro dar, der einstimmig beschlossen wurde.

Der Imkerverein der Ortsgruppe Ramsau-Hainfeld hat um eine finanzielle Unterstützung für 2024 angesucht. Der Gemeinderat hat einstimmig eine Förderung in der Höhe von 250 Euro beschlossen.

In der Volksschule Ramsau gibt es ab 04.12.2023 zusätzlich wöchentlich eine Stunde Englisch über „BIKU Play&Learn“. Katrin Wagesreiter hat dies über den Elternverein erfolgreich aufstellen können. Derzeit besuchen 17 Kinder die Englischstunde, die bis 24.6.2024 wöchentlich abgehalten wird. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die monatlichen Kosten der Eltern mit einem Beitrag von 9 Euro pro Kind bei monatlicher Abrechnung über sieben Monate zu unterstützen.

Vergabe Abbrucharbeiten

Der Anbau an die Weikersdorfer-Halle ist in einem desolaten Zustand und einsturzgefährdet. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen den Abbruch durch die Firma Wiesbauer, Hohenberg, zu einem Angebotspreis von 14.400 Euro durchführen zu lassen.

Änderung der Kanalabgabenordnung

Die beschlossene Nachvermessung aller an den öffentl. Kanal angeschlossenen Gebäude ist nahezu abgeschlossen und hat nun zusätzliche Flächen von knapp 20 % ergeben. Aufgrund der Mehrflächen können jährlich 23.500 Euro mehr an Kanalbenützungsgebühren lukriert werden.

Um die Nachvermessung gesetzlich umsetzen zu können, muss die Kanalabgabenordnung geändert werden. Deshalb hat der Gemeinderat mehrstimmig beschlossen, den Einheitssatz für die Schmutzwasserentsorgung für den Mischwasserkanal auf 2,39 Euro pro m² zu senken. Der Regenwassereinleitungsaufschlag bleibt bei 10 %. Wir bedanken uns herzlichst bei allen BürgerInnen für die gute Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf der Nachvermessungsarbeiten. Dies trägt zur fairen Umsetzung der Verrechnung der Kanalgebühren bei.

Förderansuchen Photovoltaikanlagen

Die Ansuchen um Förderung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage der Familien Christian Halbwachs, Raimund Reichel, Herbert Brandl, Hubert Gehrler jun. und Adolf Hönl wurden durch den Gemeindevorstand laut Grundsatzbeschluss des Gemeinderates mit je 250 Euro positiv beurteilt und beschlossen.

Förderansuchen Pelletskessel

Das Ansuchen um Förderung für den Einbau einer Pelletsheizung der Familie Adelheid Leodolter wurde durch den Gemeindevorstand laut Grundsatzbeschluss des Gemeinderates mit 500 Euro positiv beurteilt und beschlossen.

Ankauf Laptops für Volksschule

In der Volksschule Ramsau wird vermehrt mit Computer und Tablets gearbeitet. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, weitere vier Tablets von der Fa. MyVision, Rainfeld, zu einem Preis von 2.500 Euro inkl. MwSt. anzukaufen.

Wildbachbegehung

Gemäß Forstgesetz § 101 Abs. 6 ist jede Gemeinde, durch deren Gebiet ein Wildbach fließt, verpflichtet, diesen samt Zuflüssen zu überwachen und jährlich mindestens einmal, und zwar tunlichst im Frühjahr nach der Schneeschmelze, zu erkunden oder erkunden zu lassen. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, im Frühjahr 2024 die Wildbachbegehung durch Herrn DI Wolfgang Paterno-Wasserburger durchführen zu lassen.

Sonstiges:

Verfahren Baustopp/Bauverbotsklage

Die beim Bezirksgericht Lilienfeld eingebrachte **Bauverbotsklage bzw. Baustopp** gegen die Gemeinde Ramsau bezüglich der Asphaltierungsarbeiten des Radweges in Unterdörfel **wurde abgewiesen**. Es gilt jedoch die Berufungsmöglichkeit des Klägers von vier Wochen abzuwarten.

Ramsau macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft



Mehr als 250 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich am 13. November in Michelbach über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Für die Gemeinde Ramsau haben gfGR Inge Brandtner, BGM Gertraud Steinacher und GR Gertraud Wolfschwenger teilgenommen. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, erhält man Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.



„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und liebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.

„Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes“, so Pernkopf.

„Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes“, so Pernkopf.

Ramsau bereit für die Zukunft

Die Vertreterinnen aus Ramsau zeigten sich nach den Ausführungen von LH-Stv. Stephan Pernkopf vom Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. Bgm. Gertraud Steinacher sieht die Chancen, die sich für ihre Gemeinde und dem Dorferneuerungsverein „Ramsauer Zukunftsschmiede“ ergeben: „Gemeinsam möchten wir Ramsau noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag



Ludwig Garabits
zum 85. Geburtstag



Hedwig Hochgerner

und zum 80. Geburtstag von
Kurt Weidinger und
Hubert Ritzengruber



Antonia Eder

zur *diamantenen Hochzeit*

zur *Gnadenhochzeit*



Elisabeth und Leopold Drmota



Gertrude und Ferdinand Kühberger

Christkind – Wanderung

der Jagdgesellschaft Ramsau

am 24.12 2023 von 9:30- 13:00 Uhr
vor dem Kindergarten

- lerne die heimischen Wildtiere kennen
- wandern zu einer Winterfütterung
- Würsteljause, Kinderpunsch und Kekse



Friedenslicht



am 24. Dezember 2023

von 09:00 - 12:00 Uhr

im Feuerwehrhaus Ramsau



Neujahrspielen

Die Trachtenkapelle Ramsau führt
nach zwei Jahren Pause das Neujahrspiel

am Samstag, **30. Dezember 2023 ab 08:00 Uhr** (Änderung vorbehalten)

im gesamten Ramsauer Gemeindegebiet durch.

*Wir bedanken uns für die zahlreichen Besuche und Unterstützung in diesem Jahr,
wünschen Frohe Weihnachten und guten Rutsch!*

Die Trachtenkapelle Ramsau

Buchpräsentation 140 Jahre FF RAMSAU

Am 24.11.2023 fand im Feuerwehrhaus die Buchpräsentation des Buches "Im Einsatz für Ramsau" statt. In dem Buch wird die Geschichte der FF Ramsau seit dem Jahre 1882 behandelt und mit vielen Bildern hinterlegt.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Feuerwehr konnten begrüßt werden.



Aktion:
1 Stück 30 Euro
ab 2 Stück 25 Euro

Das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Ramsauerinnen und Ramsauer, für Eltern, Großeltern und Kinder! Besonders für Menschen, die in Ramsau aufgewachsen und weggezogen sind, ist das neue Feuerwehrbuch „Im Einsatz für Ramsau“ ein Geschenk, das Erinnerungen wachruft.

Das Buch ist am Gemeindeamt Ramsau, beim Feuerwehrkommandanten HBI Michael Berger Tel. 0676/3665426 und im Gasthaus Brückmühle erhältlich.



Fotos: Traudl Wolfschwenger



Mo	01. Jän 24	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa	06. Jän 24	Dr. DULTINER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
So	07. Jän 24	Dr. FEISTRITZER-KOTYNSKI, St. Veit	☎ 02763 22720
Sa	13. Jän 24	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
So	14. Jän 24	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
Sa/So	20./21. Jän 24	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Sa/So	27/28. Jän 24	Dr. FEISTRITZER-KOTYNSKI, St. VEIT	☎ 02763 22720
Sa/So	03./04. Feb 24	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa	10. Feb 24	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
So	11. Feb 24	Dr. FEISTRITZER-KOTYNSKI, St. Veit	☎ 02763 22720
Sa/So	17/18. Feb 24	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
Sa/So	24/25. Feb 24	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Sa/So	02./03. März 24	Dr. FEISTRITZER-KOTYNSKI, St. Veit	☎ 02763 22720
Sa/So	09./10. März 24	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So	16/17. März 24	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
Sa	23. März 24	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
So	24. März 24	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So	30./31. März 23	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602

Wichtige Telefonnummern

Rettung-Notruf 144	Feuerwehr 122
Rotes Kreuz Krankentransport 14844	Polizei-posten Hainfeld 059133/3122
Polizei - Notruf 133	Vergiftungsinformation 01 / 406 43 43
Jugendanwalt NÖ 02742/90811	Frauennotruf 01/717 19
Rat auf Draht Kindernotruf 147	Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld 02762/9025
Telefonseelsorge 142	Amt der NÖ Landesregierung 02742/9005
Psychiatrische Soforthilfe 01/313 30	

Folgende Informationen müssen in einem Notruf angegeben werden:

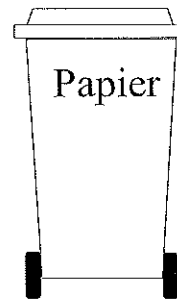
Ihr Notruf löst die Hilfsmaßnahmen aus. Je genauer und richtiger Ihre Schilderung der Situation, desto gezielter kann Hilfe zum Unfallort geschickt werden!

- WO** WO werden die Einsatzkräfte benötigt? Adresse, Kilometerstein, usw. - Einsatzkräfte erwarten und einweisen
- WAS** WAS ist passiert? z. B. Verkehrsunfall, Brandunglück, Elektrounfall. Sind Verletzte eingeklemmt? Ist die Fahrbahn blockiert? Ist ein Gefahrguttransport betroffen? (Wichtig: Zahlen, die auf der Warntafel aufscheinen, exakt durchgeben!)
- WIE VIELE** Anzahl der Verletzten am Unfallort
- WER** WER ruft an? Angabe des eigenen Namens und der Rufnummer

Abfuhrterminkalender 2024



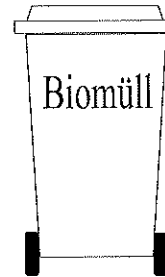
Freitag	12. Jänner
Freitag	09. Februar
Freitag	08. März
Freitag	05. + 26. April
Freitag	31. Mai
Freitag	28. Juni
Freitag	26. Juli
Freitag	23. August
Freitag	20. September
Freitag	18. Oktober
Freitag	15. November
Freitag	13. Dezember



Dienstag	02. Jänner
Dienstag	27. Februar
Dienstag	23. April
Dienstag	18. Juni
Dienstag	13. August
Dienstag	08. Oktober
Dienstag	03. Dezember



Dienstag	09. Jänner
Dienstag	06. Februar
Dienstag	05. März
Dienstag	02. + 30. April
Dienstag	28. Mai
Dienstag	25. Juni
Dienstag	23. Juli
Dienstag	20. August
Dienstag	17. September
Dienstag	15. Oktober
Dienstag	12. November
Dienstag	10. Dezember



Mittwoch	10. + 24. Jänner
Mittwoch	07. + 21. Februar
Mittwoch	06. + 20. März
Mittwoch	03. + 17. April
Montag	29. April
Mittwoch	15. + 29. Mai
Mittwoch	12. + 26. Juni
Mittwoch	10. + 24. Juli
Mittwoch	07. + 21. August
Mittwoch	04. + 18. September
Mittwoch	02. + 16. + 30. Oktober
Mittwoch	13. + 27. November
Mittwoch	11. Dezember
Donnerstag	19. Dezember

Das SMS-Service der Gemeinde ist abgelaufen!

Alternative: Gem2Go-App der Gemeinde oder <https://lilienfeld.umweltverbaende.at>
Unter Bürgerservice/SMS-Service können Sie sich für das SMS-Service des Abfallverbandes anmelden.



Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventssonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- ▲ Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!